

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther-
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



Einladungen & Mitteilungen

Juli /August 2010



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Unsere Konfirmanden mit
Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz
vor dem Altar in der
Martin-Luther-Kirche

Hinweise

Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche der Pfarrerin und des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindesaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: Spenden - 1. Kirchnerneuerung, 2. Diakonie, 3. Orgelneubau, 4. Kindertagesstätte, 5. Fahrradkirche Zöbiger, 6. Jugendhaus Großstädteln oder 7. Freiwilliges Soziales Jahr

Mieten, Pachten, Erbbaupachten und Gebühren: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 102 047 958, BLZ 850 95 164 - LKG Dresden; Verwendungszweck: **Cod. 1827**, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbbaupachten und Gebühren: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr.: 102 047 958, BLZ 850 95 164 - LKG Dresden; Verwendungszweck: **Cod. 1825**, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 107 780 025, BLZ 850 95 164 - LKG Dresden; Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold, Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände
Verantw. Redakteure: Dr. Arndt Haubold,
Kathrin Bickhardt-Schulz
Textlieferung an: renete.strohmann@evlks.de
bis 5. August 2010

Redaktionsschluss: 3. Juni 2010
Auflage: 3.000 Exemplare
Satz: Heike Müller, Gärtner Druck
Druck: Gärtner Druck, Leipzig
Titelbild: Bartholdt

Liebe Gemeinde!

„Geld regiert die Welt!“ Das hat sich in den letzten Monaten wieder einmal deutlich gezeigt. Nicht die verantwortlichen Regierungen der stärksten Staaten, nicht die Autorität des Papstes oder des Ökumenischen Weltrates der Kirchen, nicht die Liebe als die größte aller göttlichen Gaben, ja nicht einmal Gott...? Die nackte Gier nach immer mehr Geld setzt weltweit ungeahnte kriminelle Energien frei, dass Banken und sogar Staatswirtschaften zusammenbrechen. Die Auswirkungen tragen wir alle. Dabei ist das Geld nicht an sich zu verteufeln, sondern der Umgang mit demselben. Wir können nicht zurück in eine Gesellschaft mit Naturalientausch. Und auch in der Kirche dreht sich vieles um's Geld: Wir bitten um Spenden, Kollekten, Kirchgeld für Orgelneubau, Fahrradkirche, Blumenschmuck und manchen anderen guten Zweck. Solange wir das Geld beherrschen und nicht das Geld uns beherrscht, geht es gut. Jeder freue sich dankbar an dem, was ihm Gott anvertraut, auch wenn es aus unserer Sicht oft nicht gerecht ist. Wir finden immer Menschen, die viel mehr haben, und solche, die viel weniger haben. Besser weniger mit dankbarem Herzen als mehr mit Neid. Verachte niemanden, weil er arm ist – und niemanden, weil er reich ist! Wer fröhlichen Herzens etwas abgibt an andere, erntet dafür auf andere Weise seinen Lohn von Gott. Wer aber nur für sich rafft und schafft und immer mehr haben will oder an jeder Ecke des Lebens nur spart, der wird vom Geld beherrscht und handelt im kleinen wie diejenigen, die unsere Welt in die Krise führen. Ein Wort Franz' von Sales gefällt mir: „Frömmigkeit nimmt den Armen ihren Kummer, den Reichen die Gier, den Bedrängten die Trostlosigkeit und den vom Schicksal Begünstigten die Anmaßung.“ Es ist also doch nicht das Geld, das die Welt regiert, sondern einer, der nicht bestechlich und dessen Liebe nicht käuflich ist – Gott.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold



Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 4. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe
anschl. Kirchencafé

Sonntag, 11. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

15.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 18. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonnabend, 24. Juli

18.00 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 25. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 1. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst

anschl. Kirchencafé

Sonntag, 8. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein
mit Einsegnung der Schulanfänger

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Sonnabend, 14. August

14.00 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang mit Taufe

Sonntag, 15. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 22. August, 12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Einführung
des neuen Kantors und
"Melanchthon-Predigt IV"



Sonntag, 29. August, 13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 5. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit "Melanchthon-Predigt V"

anschl. Kirchencafé

10.00 Uhr Gottesdienst



Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche Kirche Großstädteln	Pfr. Dr. Haubold Diakon i. R. Schöber
Katharinenkirche Großdeuben	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Vikar Reichenbach
Martin-Luther-Kirche Kirche Großstädteln	Pfr. Dr. Haubold Pfn. Bickhardt-Schulz
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. i. R. Hammermüller
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold/ Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat Kirche Großstädteln	Pfr. i. R. Wähler Pfn. Bickhardt-Schulz

Wir laden ein zum Gottesdienst

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 21. Juli	10.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold
Mittwoch, 25. August	10.30 Uhr	Pfn. Bickhardt-Schulz

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Mittwoch, 7. Juli	9.30 Uhr	Bruder Schneider
Mittwoch, 21. Juli	9.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold
Mittwoch, 9. August	9.30 Uhr	Bruder Schneider
Mittwoch, 25. August	9.30 Uhr	Pfn. Bickhardt-Schulz

Schulandacht im Rudolf-Hildebrand-Gymnasium

montags 12.05 - 12.25 Uhr Religionslehrer / Schülerteam
in den Schulferien Sommerpause - Beginn wieder ab 9.8.

In den Schulferien findet kein Kindergottesdienst statt.

Wir teilen Freude

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit den Getauften

Lillien-Marie Spitzmüller, Benjamin Willi Bornemann, Alexander Callies, Arthur Julian Riedel, Anna Winne und Florian Kohlhaw
Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Ps. 91,11

mit dem goldenen Hochzeitspaar

Christa geb. Weißbach und Rolf Gehrman
Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan hat. Ps. 103,2

mit dem silbernen Hochzeitspaar

Tamara geb. Beier und Hartmut Weiße
Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf. 1. Kor. 13,4

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

mit dem Hochzeitspaar

Saskia geb. Stemmler und Martin Reiprich
Die Liebe erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. 1. Kor. 13,7

Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst Freitag, 27.8., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Groß- städteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre - in den Schulferien Sommerpause		
donnerstags 14.15 - 15.45 Uhr	Lutherstube Großdeuben	Gemeindepädagogin Carola Peifer
donnerstags 16.15 - 17.15 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Gemeindepädagogin Carola Peifer
Frauen- und Älterenkreis Mittwoch, 7.7., 8.45-17.30 Uhr	Ausfahrt nach Bad Lauchstädt ab Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Kirchenvorstand Mittwoch, 18.8., 19.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden - in den Schulferien Sommerpause siehe Markkleeberg-West		
Ökumenischer Frauengesprächskreis Donnerstag, 26.8., 20.00 Uhr	Beginn in der Kirche Groß- städteln, anschl. Pfarrhaus	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Küsterkreis nach Vereinbarung		Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz

Wir trauern

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Gabriele Mannewitz geb. Altendorff, 88 Jahre; Christa Thieme geb. Ritscher, 79 Jahre; Valentin Noll, 74 Jahre; Heinz Naumann, 83 Jahre; Margarete Johannsen, 89 Jahre; Brigitte Glocker geb. Pelz, 58 Jahre; Rosa Matthes geb. Brömmel, 89 Jahre; Margarethe Freudenberg geb. Stein, 89 Jahre; Berthold Bierdümpl, 66 Jahre; Rudolf Hintersdorf, 79 Jahre

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden. Röm. 12,15

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren Dienstag, 6.7., 9.30 Uhr „Kunstlied-Volkslied/Wir singen Volkslieder“ Almuth Reuther; Dienstag, 3.8., 9.30 Uhr	GZ Mitte	Erika Schultz
Besuchsdienst nach Absprache	Gemeinde- zentrum Mitte	Hannelore Pack- mohr/Marion Blochwitz
Christenlehre - in den Schulferien Sommerpause <i>Absprache der Termine für die 1. Klasse nach dem Schulanfängergottesdienst</i>		
montags 16.00 - 17.00 Uhr, 2. + 3. Kl.	GZ Mitte	Gem.-päd.
dienstags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. + 2. Kl.	Altes Kantorat	Carola Peifer
dienstags 16.00 - 17.00 Uhr, 4. + 5. Kl.	Altes Kantorat	
freitags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. Kl.	GZ Mitte	
freitags 16.00 - 17.00 Uhr, 5. + 6. Kl.	GZ Mitte	
Dordrecht-Freundeskreis erst wieder im September		Wolfgang Smat
Elternbeirat des Kindergartens	nach Vereinbarung	Dr. Katja Oelmann
Gemeindebriefboten Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Donnerstag, 26. August im Pfarramt		
Haus-Bibelkreis		
Dienstag, 13.7./27.7./10.8./ 24.8., 20.00 Uhr	Wohnung Teilnehmer	Team
Integrative Kindertagesstätte Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren	Kindergarten (Öffnungszeiten s. letzte Seite)	Leiterin Silke Groth und Mitarbeiterinnen
Junge Gemeinde - in den Schulferien Sommerpause, wieder ab 16.8.		
für 14- bis 16-jährige Jugendliche donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
für Jugendliche ab 16 Jahren donnerstags 19.30 - 21.45 Uhr		
Jungsenioren Mittwoch, 11.8., 9.30 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Team
Kantorei - in den Schulferien Sommerpause, wieder ab 16.8.		
montags 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
Kindergottesdienstteam Mittwoch, 25.8., 19.30 Uhr	Cospudener Straße 4a	Katharina Bernhardt

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Kirchenvorstand Dienstag, 3.8., 19.30 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Konfirmanden - <i>in den Schulferien Sommerpause</i>		
Terminabsprache für die 7. Klasse am 10.8., 19.30 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
8. Klasse donnerstags 15.15/17.00 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Kurrende - <i>in den Schulferien Sommerpause, wieder ab 26.8.</i>		
donnerstags 15.00 Uhr, Spatzen donnerstags 16.00 Uhr	Kantorat	Kantor Frank Zimpel
Meditativer Tanz Montag, 6.9., 19.30 Uhr	Gemeindehaus kath. Kirchengemeinde Böhlen, Jahnstr.	Ursula Köhler
Ökumenische Bibelstunde 28.7./25.8., 20.00 Uhr	nach Vereinbarung	Pfr. i. R. Walther Johne
Ökumenischer Gospelchor dienstags, 19.00 Uhr	Kath. Kirche St. Peter u. Paul	Matthias Hübner
Posaunenchor - <i>in den Schulferien Sommerpause</i>		
Dienstag, 17.8., 19.30 Uhr Mittwoch, 25.8., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
Seniorenkreis		
Mittwoch, 7.7., 9.00 Uhr ab GZ Mitte	Ausfahrt nach Bad Lauchstädt	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Mittwoch, 11.8., 14.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Haubold
Spätaussiedlerkreis donnerstags 17.30 Uhr	Gemeinde- zentrum Mitte	Dorota Monem/ Pfr. Dr. Haubold



Foto: Renate Strohmann

*Ökumenischer Gospelchor beim Auftritt
auf der Stadtfestbühne*

Besondere Veranstaltungen

Sonnabend, 3. Juli, 16 Uhr, Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

Führung „Stand und Pläne der Kirchensanierung“
Historisches über Zöbiger und die ehemalige Dorfkirche
sowie Neuigkeiten zum Projekt Fahrradkirche Zöbiger
Pfarrer Stephan Bickhardt

Mittwoch, 7. Juli, Busfahrt nach Bad Lauchstädt

Seniorenausfahrt
Domführung incl. Schatzkammer in Merseburg/Mittagessen/
Führung Kurpark Bad Lauchstädt/Kaffeetrinken
mit *PfarrerIn Kathrin Bickhardt-Schulz* - Anmeldung mit 10,- €
Anzahlung (Gesamtkosten 35,- €) in den Pfarrämtern

Sonnabend, 7. August, Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

16 Uhr Führung
17 Uhr Vortrag „Pilgerfahrt auf dem Jakobsweg“
Von Görlitz nach Santiago per Rad und zu Fuß unterwegs
Impressionen in Bildern und Musik
Familie Diestel

Sonnabend, 7. August, 18 Uhr, Martin-Luther-Kirche

III. SonnAbendMusik am See
Klage-Tanz für Solo-Englischhorn
von Prof. Martin Kürschner
Englischhorn - *Gundel Jannemann-Fischer*, Solo-Englischhornistin
des Gewandhausorchesters Leipzig
Tanz - *Lynnda Curry*, Professorin für Tanz
an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig



mit Ausstellungseröffnung
„Klagelied - Freudentanz“
Malerei von Ursula Nollau
geöffnet 7.8. bis 3.10.
sonnabends und sonntags 16 bis 18 Uhr
sowie vor und nach den Gottesdiensten

Dienstag, 10. August, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mittelstraße 3

Anmelde-Elternabend
zum neuen Konfirmandenkurs
PfarrerIn Kathrin Bickhardt-Schulz

Sonntag, 15. August, 12.45 Uhr, Katholische Kirche St. Peter & Paul

Fahrradtour ins Oberholz
Besichtigung des Botanischen Gartens -
unterwegs Mittagspause im Gasthof Störmthal
Ökumenische Umweltinitiative „Schöpfung bewahren“

Sonntag, 22. August, 16.00 Uhr, Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

Puppenspiel „Kaspar und das Krokodil“
Gastspiel mit *Rosi Lampe*

Sonnabend, 28. August, 18.00 Uhr, Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

IV. SonnAbendMusik am See
Kammermusik für Posaunenquartett
Ensemble TromboNova, Leipzig

Freitag, 10. bis Sonntag, 12. September, Schmannewitz

„Schokolade für die Seele“

„Oder wisst ihr nicht, dass euer Körper ein Tempel der heiligen Geisteskraft ist, die in euch ist und die ihr von Gott erhalten habt?“

1.Korinther 6,19 (Bibel in gerechter Sprache)

Ökumenische Frauenfahrt für 20 aktive Frauen

mit *Pfarrerin Bickhardt-Schulz* und *Dipl.-Psych. Ruth Knaup* aus Potsdam
Es wird darum gehen, die Lust am Lebendigen wiederzuentdecken
und Anti-Burnout-Strategien zu entwickeln.

Kosten: 80 €, Kinder zwischen 7 und 12 J. 40 €, Kinder bis 6 J. frei
Anmeldung mit Anzahlung von 20 € in den Pfarrämtern

Mittwoch, 18.00 Uhr, Kleiner Rathaussaal

Markleeberger Sommerakademie

Reisen mit Musik und Bildern

11. August „Die Nabatäer - Wüstenbaumeister“

Eine Kulturreise nach Petra in Jordanien

Prof. Dr. Hans Seidel

25. August „Vom Schwimmbad zur Kirche“

Evangelische Christen in St. Petersburg und Russland

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

8. September „Syrien vom Mittelmeer zum Euphrat“

Eine Reise durch 4 Jahrtausende

Prof. Dr. Hans Seidel

Was uns am Herzen liegt

Neue Mitarbeiter

Zu Anfang des Jahres hatte der Kirchenvorstand – gemeinsam mit dem Kirchenvorstand Großstädteln – unsere Kantorenstelle zur Wiederbesetzung ausgeschrieben, wie es die landeskirchliche Ordnung vorsieht. Unter den eingegangenen Bewerbungen wurden fünf ausgewählt. Die Bewerber stellten sich vom 22. März bis zum 16. Mai jeweils an einem Wochenende mit einem Gottesdienst, einem Orgelvorspiel, einer Kurrendeprobe, einem Gespräch mit dem Kirchenvorstand und einer Chorprobe vor. Es war eine Expertenkommission eingesetzt worden, die die Leistungen der Bewerber sorgfältig abwog. Jeder der Bewerber brachte Stärken ein, aber selbstverständlich kann kein Mensch alle Wünsche erfüllen. Die beiden Kirchenvorstände trafen am 1. Juni ihre sorgfältig vorbereitete Wahl. Sie fiel auf Frank Zimpel, dem wir herzlich zu dieser Wahl gratulieren und Gottes Segen wünschen für eine fruchtbare und gute Zusammenarbeit. Der Dienstantritt wird am 22. August sein.



*Frank Zimpel,
unser neuer Kantor*

Wir danken aber auch den anderen vier Kandidaten Alexandra Skiebe, Andreas Mitschke, Jörg Reddin und Annette Herr, dass sie sich dem anstrengenden Vorstellungsverfahren gestellt haben.



Alexandra Skiebe

Alexandra Skiebe danken wir nochmals besonders für die zweijährige Vertretung, die sie übernommen und in hoher Qualität ausgeübt hat. Sie hat den Chor in schwieriger Zeit motiviert und zu hoher Leistung geführt, die Kurrende stabilisiert und zu einem schönen Abschlussprojekt, dem Musical von David und Jonathan, zum Sommerfest gebracht und viele Gottesdienste und Konzerte begleitet und geleitet. Sie hatte ihre Bewerbung um die Kantorenstelle jedoch kurz vor der Wahl aus persönlichen Gründen zurückgezogen, weil sie zwischenzeitlich bereits eine andere Stelle fest zugesagt bekommen hatte.

Unser kleiner Arbeitsplatz (5 bis 6 Stunden pro Woche) zur Betreuung und Reinigung der Ferienwohnungen wird mit *Christa Krause* neu besetzt, weil ihn Percy Wiener aus beruflichen Gründen aufgegeben hat. Wir begrüßen Christa Krause in unserem Team und wünschen ihr viele gute Erfahrungen mit unseren Feriengästen.

Was uns am Herzen liegt

Für die Arbeit auf dem Friedhofsuchen wir einen neuen Zivildienstleistenden und im Kindergarten eine/einen Freiwillige/n im Sozialen Jahr (weitere Informationen unter www.martin-luther-kirchgemeinde.de), die/der uns bei den anfallenden Arbeiten unterstützt.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Sommerausstellung II - Eröffnung mit sakralem Tanz

Unter dem Titel „Klagelied - Freudentanz“ wird am 7. August, 18 Uhr, in unserer Kirche die diesjährige zweite Sommersausstellung mit Malerei von Ursula Nollau eröffnet werden. Für die Ausstellung wählte Ursula Nollau Kunstwerke aus, die sich in den Charakter unseres Kirchenraumes einfügen und das Thema aus künstlerischer Sicht interpretieren. Ursula Nollau lebt in Poppitz bei Mügeln und ist Mitglied im Bund Bildender Künstler sowie im Künstlerinnenverband GEDOK.

Zu einem ähnlichen Thema hat Prof. Martin Kürschner, der Mitglied im Kirchenvorstand ist, im Jahr 1991 sein Stück „Klage-Tanz“ komponiert, das von der Solo-Englischhornistin des Gewandhausorchesters, Gundel Jannemann-Fischer, vorgetragen und von der Professorin für Tanz, Lynnda Curry, mit einer eigenen Choreographie interpretiert wird. Die Uraufführung dieses Stückes fand 1991 in Paris statt. Die Verbindung von Musik, Bildern und tänzerischer Interpretation stellt ein Novum in unserer Kirche dar, auf das wir uns freuen.

Ihre Renate Strohmann

Das Gebetsfenster

Miteinander und füreinander zu beten, ist unser Anliegen. Zum Stadtfest wurde das Gebetsfenster – entstanden aus einer Idee des Hausbibelkreises – vorgestellt. Gott möchte, dass wir unsere Bitten und unseren Dank vor ihn bringen und das Gebet auch mit anderen teilen (Mt. 18, 19-20). So soll in unserer Gemeinde eine Gelegenheit geschaffen werden, das eigene Anliegen öffentlich zu machen, anderen zu ermöglichen, mit dafür zu beten und die Aufnahme in die Fürbitte in einen Sonntagsgottesdienst zu erreichen. Das Fenster wird im Vorraum der Kirche aufgestellt und mit Zetteln und Stiften versehen, so dass jeder, bei Bedarf auch anonym, seine Anliegen anbringen kann. Wir sind gespannt, ob und wie diese Möglichkeit angenommen wird.



Foto: Renate Strohmann

Der Hausbibelkreis

Was uns am Herzen liegt

Vorstellung der Ausschussarbeit in der Gemeinde

In der Gemeinde gibt es zwölf Ausschüsse, die sich mit der Organisation des Gemeindelebens, der Bearbeitung aktueller Themen und der Planung von Veranstaltungen befassen. Zu ihnen gehören neben Mitgliedern des Kirchenvorstands auch engagierte Fachleute aus der Gemeinde und aus deren Umfeld. Wir stellen Ihnen von Zeit zu Zeit die Ausschüsse und ihre Anliegen vor:

Ausschuss für Arbeit mit Kindern und Familien

Der Ausschuss für die Arbeit mit Familien und Kindern hat neun Mitglieder, die sich unter der Leitung von Christian Schmidt im Besonderen den Interessen von Familien mit jüngeren Kindern widmen. Es werden die Anregungen und Wünsche des Kindergottesdienstteams zur Beschlussfassung für den Kirchenvorstand vorbereitet und neue Ideen für die Kinder- und Familienarbeit gesammelt. In diesem Jahr ist die Organisation und Etablierung einer Gottesdienstreihe „Sonntags nach vier“ mit vier auf das Jahr verteilten Veranstaltungen geplant. Der erste Gottesdienst fand im Januar mit gutem Zuspruch statt. Ein zweiter wurde am Johannistag,

dem 24. Juni, zusammen mit dem Team der Fahrradkirche durchgeführt.

Für die Kirche soll ein Taufbaum und ein Plakat mit Fotos aus den Kindergottesdiensten gestaltet werden. Kinder sind die Zukunft in unserer Gemeinde. Dies im Besonderen deutlich zu machen, ist ein Anliegen des Ausschusses.



Foto: Renate Strohmann

Kindergottesdienst am Ostersonntag

Eva Sonnenberg

Regenschirme für einen guten Zweck

Ursprünglich waren sie als „Leihschirme“ geplant (siehe auch „Unser besonderer Dank gilt ...“), um Sie nicht mehr im Regen stehen zu lassen, wenn es zu einer Veranstaltung an der Fahrradkirche Zöbiger plötzlich schauert. Doch prompt gab es eine große Nachfrage nach den leuchtend grünen Stockschirmen mit dem neuen Logo der Fahrradkirche. Kurzum, wir haben nachproduziert, und nun gibt es unser erstes Merchandising-



Fahrradkirche Zöbiger

Produkt zu kaufen. Den Fahrradkirche-Zöbiger-Regenschirm erhalten Sie für 12 Euro zu den Öffnungszeiten im Pfarramt. Der Erlös kommt natürlich den Sanierungsarbeiten an der Fahrradkirche zugute.

Julia Jonas

Kindergarten-Jahresrückblick

Vor einem Jahr hat Gott mich eingeladen, die Türen der Kindertagesstätte zu öffnen und die Verantwortung für 81 kleine Menschenleben zu übernehmen sowie das Erzieherinnenteam zu leiten. Im September 2009 führten wir Erzieherinnen eine arbeitsintensive Klausurtagung durch, bei der die Weichen für unsere zukünftige teiloffene Arbeit gestellt wurden.



Neben Bastelangeboten für die ganze Familie und verschiedenen Festen erlebten wir mit den Kindern im Advent traditionell ein Adventssingen und führten in der Kirche sowie im AWO-Heim ein Krippenspiel auf. Mit einem kleinen musikalischen Programm besuchten wir das Behindertenheim „Katharina von Bora“ und begleiteten mit den Eltern etliche Gottesdienste. Eindrückliche Erlebnisse bereiteten uns die dreitägige Vorschulfahrt nach Kohren-Sahlis, das Waldprojekt mit integriertem Kindertag und das Zuckertütenfest für unsere Schulanfänger. Fest etabliert haben sich in unserer Einrichtung inzwischen eine intensive Vorschularbeit und eine eigene Kindergartenzeitung. Auch auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Grundschule Markkleeberg-West können wir zurückblicken.

Große Unterstützung wurde uns das ganze Jahr über durch Eltern, Elternbeirat, aber auch außenstehende Helferinnen und Helfer zuteil. Auch bedanke ich mich herzlich beim Kirchenvorstand, der vertrauensvoll die Geschicke des Kindergartens in meine Hände legte, sowie bei meinem Team für ein erstes, gutes Jahr der Zusammenarbeit. Über den Sommer werden wir Gottes Welt genießen, um dann im neuen Kindergartenjahr wieder miteinander und füreinander Türen zu öffnen...

Silke Groth

Hinaus in den Wald

Auch in diesem Jahr war dies das Motto unseres Kindergartens in den ersten zwei Juniwochen. Täglich (außer an den Regentagen) nach dem Morgenkreis starteten alle Kindergartenkinder mit Bollerwagen, Isomatten, wetterfester Kleidung und ausreichend Proviant zum Waldprojekt. Die Kinder verbrachten den gesamten Vormittag einschließlich des Frühstücks und des Mittagessens im Wald und am nahe gelegenen See. Fertiges Spielzeug gab es nicht, stattdessen viele Möglichkeiten, mit Naturmaterialien zu bauen, Äste zu schnitzen, zu klettern und Tiere und Pflanzen zu beobachten. Ein besonderer Höhepunkt war das Indianerfest am Ende der Waldwochen.

Christina Winne



Foto: Christina Winne

Stolz präsentieren die Mädchen ihre selbstgebastelten Naturbilder

Zurückgeblickt

Zu Besuch in Dordrecht

Vom 13. bis 16. Mai besuchte eine zwanzigköpfige Gruppe unserer Gemeinde die Partnergemeinde in Dordrecht-Sterrenburg, um gemeinsam 25 Jahre dieser Verbindung zu feiern. Dabei waren Gründerväter und -mütter, aber auch Neulinge. Unsere Gastgeber hatten ein ansprechendes Programm vorbereitet – einen Ausflug, einen Gemeindeabend, den Gottesdienst. Eine besondere Überraschung war ein Empfang im historischen Rathaus zu Dordrecht durch den Stellvertreter des Bürgermeisters. Die früheren Arrestzellen konnten wir nach wenigen Minuten erfreulicherweise wieder verlassen. Fünf bedeutende Persönlichkeiten aus der Geschichte unserer Gemeinde führten die Delegation an und gaben ein hörens- und sehenswertes Zeugnis Markkleeberger Geschichte zum besten: der sächsische Oberpostmeister Johann Jacob Kees d. J., Herr auf Schloss Zöbiger und Gründer der



Foto: Werner Stoka

Bedeutende Markkleeberger Persönlichkeiten stellen sich in Dordrecht vor.

Fahrradkirche, der sächsische Landbaumeister David Schatz, Erbauer der Martin-Luther-Kirche, Freifrau Rahel Caroline von Lindenthal, die Stifterin unseres evangelischen Kindergartens, Johannes Wangemann, kaiserlicher Marinepfarrer und später hiesiger Pfarrer, und Gustav Brand, Komponist und Kantor.

Ihr Dr. Arndt Haubold

Zwischen Brandenburger Tor und Berliner Dom

Am Wochenende vom 16.-18. April waren wir, die Konfirmanden dieses Jahres, zur Konffahrt im schönen, vielseitigen Berlin. Die Kirche, welche uns am besten gefallen hat, war die Versöhnungskirche. Sie stand auf dem ehemaligen Todesstreifen der Berliner Mauer im Stadtteil Wedding. Die originale Kirche wurde von Wachposten der DDR-Grenztruppen genutzt und konnte daher von der Gemeinde nicht mehr besucht werden. 1985 ließ die DDR sie endgültig sprengen. Zur Erinnerung und als Kirche für die Gemeinde steht heute an diesem Ort eine kleine Kapelle, gebaut aus Lehm und den Überresten der alten Kirche. Am Tag der Ankunft bekamen wir eine interessante Führung im Deutschen Bundestag. Inbegriffen war ein ausführliches Gespräch mit der Abgeordneten Katharina Landgraf. Nach dem Erklimmen der Reichstagskuppel und einer coolen Aussicht über Berlin ging es zum Holocaustdenkmal und danach ab ins CVJM-Heim, unserem Quartier. Mit platten Füßen fielen wir in die Betten. Berlin hat aber nicht nur schöne Kirchen und den Bundestag, sondern auch prima Currywurst und tolle Shoppingmöglichkeiten. Alles in allem war die Fahrt auch durch unsere Betreuer Kathrin Bickhardt-Schulz, Carola Peifer, Eva Sonnenberg und Pierre Schüßler sehr gelungen! Nun hoffen wir auf eine lustige Zeit in der JG.

Helma Fuge und Simone Sonnenberg

Konfirmation

Es war eine fröhliche und zugleich feierliche Konfirmation, die 22 Jugendliche am 23. Mai in der Martin-Luther-Kirche Markkleeberg West bzw. vier in der Katharinenkirche Großdeuben zusammen mit ihren Familien feiern konnten. Bezug nehmend auf die kleine Stadt, die die Jugendlichen im Konfirmandenunterricht als Modell gebaut hatten, predigte Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz darüber, wie wichtig es ist, eine gute, stabile Basis für das Leben in der Familie und in der Gemeinschaft zu finden. Eindrucksvoll und ergreifend wurde das Bild vom Haus, welches auf Fels gebaut wurde, von den sehr persönlich vorgetragenen Worten an die Konfirmanden von Friedhelm Hensen bzw. Rainer Benedix aus dem Kirchenvorstand unterstrichen. Die Gottesdienste wurden vom fröhlichen Gesang des ökumenischen Gospelchores in der Martin-Luther-Kirche und von Mitgliedern der Kantorei in der Katharinenkirche umrahmt. Die ehemaligen Konfirmanden werden nun in der Jungen Gemeinde aufgenommen. Wir wünschen ihnen dort viel Spaß sowie für ihr Leben im Kreis der Familien und der Gemeinden, in denen sie in der Zukunft leben, eine starke Basis.

Eva Sonnenberg

Die Bilder vom Konfirmationsgottesdienst liegen in den Pfarrämtern aus und können dort nachbestellt werden.

Zirkus der besonderen Art

Am 1. Mai sorgte Gerald Ruppert vom Verein „Lachen hilft Heilen e.V.“ für ein besonderes Spektakel an der Fahrradkirche Zöbigker. 100 Kinder und Erwachsene waren gekommen, um zu sehen, wie zunächst Mäuse aus dem Hut gezaubert wurden, um dann durch brennende Reifen zu springen. Mit viel Witz und Tricks verging das 60-Minuten-Programm wie im Flug.

Julia Jonas



Foto: Julia Jonas

Gerald Ruppert mit seinen Mäusen

... und Tschüss!

... hieß es in der Predigt von Daniel Lommatzsch zum Thema „Abschied“ (Text www.martin-luther-kirchgemeinde.de/Andachten/Himmelfahrt_2010.htm) anlässlich des Männergottesdienstes zu Christi Himmelfahrt an der Fahrradkirche Zöbigker, zu dem nicht nur männliche Besucher gekommen waren. Im Anschluss radelte man gemeinsam durch die Neue Harth und konnte sich dann mit Grillwürstchen wieder stärken.

Julia Jonas



Foto: Julia Jonas

Aaron Büchel-Bernhardt und Daniel Lommatzsch beim Männergottesdienst

Zurückgeblickt

Einmal anders – Rüstzeit der aktiven Senioren

Die Mai-Reise der „aktiven Senioren“ führte 2010 ins Riesen- und Isergebirge. Trotz des kühlen, oft trüben und manchmal nassen Wetters hatten wir eine gute und frohe Zeit miteinander. In diesem Jahr haben wir etwas Neues ausprobiert: Wir waren nicht in einem kirchlichen Rüstzeit-Heim einquartiert, haben auch nicht die Programmgestaltung selbst übernommen, sondern sind dem Angebot eines Reisebüros gefolgt. Wir waren sehr froh darüber, dass wir in unserem Hotel einen separaten Raum für Zusammenkünfte, Morgen- und Abendandachten nutzen konnten. Pfr. i. R.



Die Aktiven Senioren vor dem Hotel

Hans Wähler feierte dort mit uns auch den Himmelfahrts-Gottesdienst. Bei gemeinsamen Wanderungen, Stadt- und Landbesichtigungen erfuhren wir Interessantes und Neues. Vor allem aber hatten wir die Gelegenheit, uns noch besser kennenzulernen.

Erika Schulze

Über den Tellerrand geblickt

Ambulanter Hospizdienst

Der Caritasverband Leipzig bietet ehrenamtlich einen Hospizdienst an. Hospiz heißt ursprünglich: Herberge für Reisende, Hilfsbedürftige und Kranke und meint heute eine ganzheitliche Betreuung und Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen. Die Arbeit des Hospizdienstes versteht sich als ergänzendes Angebot in Zusammenarbeit mit Angehörigen, Ärzten, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Das Anliegen ist es, ein Sterben in Geborgenheit zu ermöglichen, die Angehörigen zu un-



terstützen und Beistand in der Zeit der Trauer zu geben. Wer dazu Fragen hat oder diesen Dienst in Anspruch nehmen möchte, kann sich jederzeit an mich (Tel. 358 7140) oder den Hospizdienst direkt (Tel. 03433 2 48 69 26) oder an das Pfarramt wenden.

Marion Langner

Unser besonderer Dank gilt...

... Ingrid Diestel,

die für ihr unermüdliches Engagement - nicht nur an der Fahrradkirche Zöbiger - vom Radiosender MDR 1 am 1. Mai im Rahmen ihrer monatlichen Führung an der Fahrradkirche in der Sendereihe „Sachsen helfen Sachsen“ mit dem Maskottchen des MDR und einem großen Blumenstrauß überrascht wurde.



Foto: Martin Jonas

Ehrung von Ingrid Diestel durch MDR 1

... den Helfern beim Stadtfest,

die das Zelt und den Stand aufgebaut bzw. betreut, mit den Kindern gebastelt, Orgelpfeifen geblasen, deutsche, russische und englische Volkslieder bzw. Gospels gesungen, im ökumenischen Gottesdienst mitgewirkt oder einen Kuchen gebacken haben.

... den Bläsern des Posaunenchores,

die seit dem krankheitsbedingten Ausscheiden von Altkantor Helmut Packmohr die Proben selbständig organisieren und leiten und am Pfingstmontag eine sehr respektable Leistung gezeigt haben.

... den Mitwirkenden an der SonnAbendMusik und der Ausstellung

Hildegard, Margarethe und Anna Niebuhr, die die musikalische Gestaltung übernommen haben, Andreas Höhn und Professor Martin Kürschner für die Textbeiträge und Irmgard Schaarschmidt für die Ausstellungsbetreuung in den ersten Wochen.

... Eveline Wilde

die als einzige Sammlerin der Haus- und Straßensammlung der Diakonie unterwegs war.

... der Diakonie am Thonberg,

die uns 30 grüne Regenschirme als Schlecht-Wetter-Variante für unsere Veranstaltungen an der Fahrradkirche Zöbiger gestiftet hat.



Foto: Julia Jonas

Der Fahrradkirchen-Schirm

... allen anderen hier nicht erwähnten Ehrenamtlichen, ohne deren Einsatz Gemeindeleben nicht möglich wäre.

Adressen und Ansprechpartner

Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27, 04416 Markkleeberg

Tel.: 03 41/3 58 69 59

Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 16.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme

Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1, 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59, Fax: 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr

mittwochs 8.30 - 11.30 Uhr

freitags 8.30 - 9.30 Uhr

Monika Hoffmann

E-Mail: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Dr. Arndt Haubold - Mittelstr. 3

Tel.: 3 58 55 09, Fax: 3 58 58 37

E-Mail: pfarrer.dr.haubold@martin-luther-kirchgemeinde.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrerinnen Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1

Tel.: (03 42 99) 7 54 59, Fax: 7 54 02

E-Mail: kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin Carola Peifer

Mittelstraße 3 – Tel.: 3 01 72 52

Küster und Projektleiter Wolfgang Smat

Tel./Fax: 3 54 15 97

Mobilnr.: 01 75/9 18 83 94

Kantor Frank Zimpel ab 22.8.

Tel.: 2 53 59 24

Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das
Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen, Saal für
Feiern) über das Pfarramt der Martin-Luther-
Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirchge-
meinde Großstädteln-Großdeuben

Fahrradkirche Zöbigker – Dorfstraße 2

Julia Jonas

E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de, Tel. 01 74/8 25 47 19

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über
das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Integrative Kindertagesstätte – Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: kita@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiterin Silke Groth

Sprechzeit: dienstags 15.30 – 17.00 Uhr

Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde – Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

montags 10.00 – 12.00 Uhr

dienstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Sieghart Adler

Tel.: 3 58 07 63, Fax: 3 54 15 98

E-Mail: friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de

Telefonseelsorge

Tel. 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22